

stomatologi[e]

der e-newsletter der österreichischen gesellschaft für zahn-, mund- und kieferheilkunde



© Dr. Matthias Holly, M.Sc.



© Dr. Johannes Klimscha, M.Sc.

ENDODONTISCHE THEMEN IM RAHMEN DES KONGRESSES FÜR ZAHNMEDIZIN 2024



Dr. Matthias Holly, M.Sc.
DDr. Johannes Klimscha, M.Sc.

Infektionskontrolle während der Endodontie

Die erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung hängt entscheidend von der Infektionskontrolle ab. Die modernen Desinfektionsmaßnahmen, auch als Antibiofilm-Management bekannt, zielen darauf ab, hochorganisierte Bakterienzusammenschlüsse effektiv zu bekämpfen. Dabei spielen eine präzise Zugängskavität, mechanische und chemische Aufbereitung sowie Desinfektion durch Spüllösungen eine entscheidende Rolle. Die Kombination verschiedener Desinfektionsmittel und Methoden ist oft erforderlich, um eine effektive Desinfektion zu gewährleisten.

Mechanische und Chemo-Mechanische Aufbereitung

Die mechanische Aufbereitung beginnt mit der Zugängskavität, gefolgt von der Präparation der Haupt- und Nebkanäle. Die Kombination aus mechanischer und chemischer Aufbereitung ist entscheidend, um devitales Gewebe zu entfernen und eine optimale Desinfektion zu ermöglichen. Dabei spielen Instrumente wie Ultraschallfeilen und Mikroskope eine wichtige Rolle, um auch schwer zugängliche Kanäle effektiv zu behandeln.

Hierzu erfahren sie im Rahmen des Kongressworkshops Tipps und Tricks bzgl. reziproker und rotierender mechanischer Aufbereitung.

Desinfektion in der Endodontie

Flüssige Desinfektionsmittel wie Natriumhypochlorid, EDTA und Chlorhexidin werden verwendet, um alle infizierten Bereiche im Wurzelkanalsystem zu erreichen. Die Kombination verschiedener Mittel ist oft erforderlich, um ein breites antimikrobielles Wirkungsspektrum zu erzielen und eine effektive Desinfektion zu gewährleisten. Neue Produkte die Spülagentien kombinieren zeigen vielversprechende Ergebnisse bei der Verbesserung der Desinfektionswirkung.

Ultraschall- Schallaktivierung

Die Schallaktivierung von Spüllösungen mittels Ultraschalls hat sich als effektive Methode zur Verbesserung der Desinfektionswirkung erwiesen. Durch die Anregung der Flüssigkeit wird eine bessere Durchdringung des Kanalsystems erreicht, was zu einer effizienteren Desinfektion führt. Passive Aktivierungsmethoden sind dabei besonders wirksam und sollten bevorzugt werden.

Ein führender Forscher mit Weitblick - quasi Zurück aus der Zukunft kommend - wird ihnen die Geheimnisse und Möglichkeiten der modernen Desinfektionslösungen vermitteln. Vortrag von Prof. Matthias Zehnder aus Zürich.

Endodontische Revision – Orthograd, Retrograd? – Hauptsache Zahnerhaltung

Die Entscheidung zur Wiederholung einer Wurzelkanalbehandlung hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter die Ursachen des Misserfolgs und die individuelle Situation des Patienten. Klassische Methoden der Revision umfassen konservative orthograde und chirurgische retrograde Ansätze. Eine genaue Ursachenforschung ist entscheidend, um die Erfolgsaussichten einer Revision richtig einschätzen zu können.

Dr. Tom Schloss, M.Sc. aus dem schönen Nürnberg wird sie aus endochirurgischer Sicht darüber informieren, was er in Zukunft tun wird und in der Vergangenheit besser nicht getan hätte und welche Rolle die DVT-Diagnostik spielt.

Kanalverschluss – die biologische Obturation des Wurzelkanals

Die Abdichtung des Wurzelkanalsystems mit geeigneten Füllmaterialien ist ein entscheidender Schritt für den langfristigen Erfolg der Endodontie. Biokeramische Materialien wie MTA oder neue kalziumsiliatbasierte hydrophile Sealer bieten eine vielversprechende Option für den vollständigen Kanalschluss. Durch ihre bioaktiven Eigenschaften und gute Biokompatibilität tragen sie zur Heilung und Regeneration des periapikalen Gewebes bei, was zu langfristigen Erfolgen der Behandlung führen kann.

stomatologi[e]

der e-newsletter der österreichischen gesellschaft für zahn-, mund- und kieferheilkunde

Wo die Reise hingeht und was wir im Moment wissen erzählt ihnen

Dr. Sebastian Bohn, M.Sc. anhand seiner intensiven Studien auf dem Gebiet.

Digital navigierte Endodontie

Last but not least macht auch die Digitalisierung vor der Endodontie nicht halt.

Ein definitiv interessantes Thema für die Zukunft. Wo wir momentan stehen und was in Zukunft Standard sein könnte vermittelt in einem inovativen Vortrag **Herr Dr. Wadim Leontiev aus Basel.**

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Kongress 2024!